

Lern-Praxis-Werkstatt: Spende ermöglicht die Einrichtung einer kompletten Holzwerkstatt

Maschinen im Wert von 60 000 Euro gespendet

Weinheim. Als die Lern-Praxis-Werkstatt im Sommer 2018 auf dem Gelände der Naturin eröffnete, da fehlte es an vielem – teilweise sogar an Werkzeugen. Wie Detektive machten sich die Verantwortlichen damals auf die Suche nach Einrichtungsgegenständen und Arbeitsmaterial – vor allem Spenden wurden dringend gesucht. Kein Wunder also, dass es sich für die Lern-Praxis-Werkstatt wie Weihnachten und Ostern zusammen anfühlte, als vor Kurzem ein gewaltiger Lastwagen aus Holland auf den Hof der Naturin rollte.

Mit einem Hubwagen wurden große Maschinen auf Paletten ausgeladen und an die passenden Stellen in der Halle gesetzt. Projektleiter Ante Rasic und Werkstattleiter Khalil Sefhernia hatten beide leuchten-

de Augen, schreibt die Stadt in einer Pressemitteilung.

Dank einer Großspende einer Frau aus Holland können sie in der Lern-Praxis-Werkstatt, in der junge Menschen mit und ohne Fluchthintergrund auf einen Beruf vorbereitet werden, eine komplette moderne Holzwerkstatt einrichten. „Damit haben wir noch mal ganz andere Möglichkeiten, unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer an modernen Maschinen zu schulen und sie viel besser auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten“, beschreibt Projektleiter Rasic.

Der Hintergrund dieser außergewöhnlichen Spendenaktion hat etwas Märchenhaftes: Die Maschinen im Wert von rund 60 000 Euro waren eigentlich für ein Entwicklungshilfeprojekt im Senegal gedacht. Dort

wollten die beiden holländischen Entwicklungshelfer Henk Derksen und Annet de Bruyn eine Holzwerkstatt für junge Senegalesen einrichten. Das Projekt platzte aber kurzfristig; die Maschinen waren aber schon gekauft.

Einzigartig im Kreis

Henk Derksen hat in der Rhein-Neckar-Region einen Segelfreund: Dr. Wolfram Schmittel, der in Eppelheim kommunalpolitisch und in der dortigen Flüchtlingshilfe engagiert ist. Derksen fragte seinen deutschen Freund um Rat und ob er nicht eine soziale Einrichtung kenne, die solche Maschinen gut gebrauchen könne. Schmittel wiederum wusste von der kreisweit einzigartigen Einrichtung einer Lern-Praxis-Werkstatt in Weinheim und stellte den Kontakt her. So kam es, dass die Maschinen statt nach Afrika in den Weinheimer Käsackerweg geliefert wurden. Als Spende.

Die Lern-Praxis-Werkstatt in der Naturin-Halle gibt es seit zweieinhalb Jahren. Dort werden unter Anleitung eines Handwerksmeisters und ehrenamtlicher Unterstützerinnen und Unterstützer junge Menschen mit schwierigen Biografien an ein Arbeitsleben herangeführt; schon jetzt mit guten Erfolgen.

Die Lern-Praxis-Werkstatt ist ein Projekt der Regionalen Jugendagentur Job Central. Mit wichtigen Aufgaben für die Allgemeinheit haben sich die jungen Werkstatt-Absolventen immer wieder in der Stadt einen Namen gemacht wie neulich mit der Anfertigung von großen Nussknacker-Figuren für die Weihnachtsdeko in der Innenstadt. Mit dem vorweihnachtlichen Segen aus den Niederlanden gelingt der Werkstatt ein großer Schritt nach vorne. *vmr/-*



Große Freude in der Lern-Praxis-Werkstatt (von links): Alfred Schwab-Niedermaier, Ehrenamtlicher der ersten Stunde, Werkstattleiter Khalil Sefhernia, Dr. Wolfram Schmittel, Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe Eppelheim und Vermittler der Spende, sowie Projektleiter Ante Rasic.

BILD: STADT WEINHEIM